



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Magister

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Wintersemester 2011/2012

INHALTSVERZEICHNIS:

| | |
|--|----|
| Vorwort | 2 |
| Informationen für die Studierenden | 3 |
| Veranstaltungen Magister (Überblick) | 7 |
| Veranstaltungen Magister | 10 |
| Sprechstunden | 38 |
| Wichtige Adressen | 39 |
| Literaturliste für das Fach Ethnologie | 40 |

VORWORT

München, im August 2011

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zum Wintersemester 2011/12!

Die wichtigste Nachricht ist vermutlich, dass das Institut für Ethnologie im Wintersemester wieder im Gebäude Oettingenstraße 67 am Englischen Garten angesiedelt ist. Dort befinden sich die Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und überwiegend wird auch der Lehrbetrieb dort stattfinden. Bibliothek und Institut sind wieder räumlich vereint. Aufgrund der beengten Raumverhältnisse in der Oettingenstraße wird es sich jedoch nicht vermeiden lassen, dass einzelne Veranstaltungen auch an anderen Orten durchgeführt werden.

Aufgrund der hohen Immatrikulationszahlen im Jahr 2010/11, einschließlich der Sondereinschreibung zum Sommersemester wegen des doppelten Abiturjahrgangs, musste für das Wintersemester 2012/13 eine Zulassungsbeschränkung beantragt werden, da sonst die Betreuung der Studierenden nicht mehr zu gewährleisten gewesen wäre. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat die Zulassungsbeschränkung bewilligt, gleichzeitig die Zahl der Studienplätze für Erstsemester sehr hoch auf 130 festgesetzt.

Um genügend Lehrveranstaltungen für diese erneut sehr große Zahl von Studierenden zu gewährleisten, wird zum 1. Oktober 2011 eine neue halbe Stelle einer „Lehrkraft für besondere Aufgaben“ besetzt, die aus Studiengebühren finanziert wird und sieben Semesterwochenstunden unterrichtet. Während Nachrichten kursieren, dass an anderen Fakultäten ein Überhang an Studiengebühren existiert, möchte ich Ihnen versichern, dass für das Institut für Ethnologie Ihre Gebühren von existentieller Bedeutung sind. Ohne die Stellen und Lehraufträge, die aus Studiengebühren finanziert werden, wäre am Institut für Ethnologie ein vernünftiger Lehrbetrieb leider nicht zu gewährleisten.

In diesem Wintersemester starten die BA-Studierenden im fünften Semester mit den Praxismodulen. Wir haben dazu ein breites Programm mit forschungs- und berufspraktischen Angeboten zusammengestellt, das hoffentlich allen unterschiedlichen Interessen Raum bietet.

An dieser Stelle soll noch einmal darauf hingewiesen ist, dass es auch im BA-Studiengang möglich ist, im Rahmen des Erasmus-Programms im Ausland zu studieren. Wir unterhalten zurzeit Erasmus-Partnerschaften mit Universitäten in Paris, Athen, Leiden und Aarhus. Interessierte, die für 2012/13 einen Auslandsaufenthalt planen, sollten sich spätestens Ende des Jahres mit Frau Prof. Eveline Dürr in Verbindung setzen.

Im Verlauf des Sommersemesters 2011 wurde eine Studienordnung für den Masterstudiengang Ethnologie erarbeitet, der stark forschungsorientiert sein wird. Die Studienordnung durchläuft nun den Genehmigungsprozess, so dass hoffentlich zum Wintersemester 2012/13, wenn die erste Kohorte von Studierenden den BA-Abschluss gemacht hat, das Masterstudium am Institut starten kann.

Im Wintersemester hat Herr Prof. Frank Heidemann ein wohlverdientes Forschungssemester, so dass bei ihm keine Lehrveranstaltungen stattfinden.

Ich wünsche allen Studierenden und MitarbeiterInnen des Instituts ein gutes und erfolgreiches Wintersemester!

Ihr
Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF, dem Schwarzen Brett (immer letztgültige Version) bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Zu Modalitäten der Einschreibung siehe die Homepage der LMU (Studium → Hochschulzugang → nicht beschränkte Fächer). Verbindliche allgemeine Informationen zum Studium an der LMU (Zulassung und Immatrikulation, Nebenfachkombinationen, etc.) erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München, Tel. 2180-2345 bzw. die Studentenkanzlei, Zi. E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1, Tel.: 2180-2216.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Institutskarte

Alle Magister-Studierenden (nicht die B.A. Studierenden) im Haupt- und Nebenfach müssen sich eine Institutskarte ausstellen und diese, solange sie das Fach studieren, jedes Semester verlängern lassen. Diese Karte berechtigt zum Abholen der Zeugnisse (ausschließlich in Raum C 006, Oettingenstr. 67). Die Institutskarte wird vom 17.10. bis zum 28.10.11 vormittags von 10-12 Uhr und am 18.10. und 27.10.11 zusätzlich von 14-16 Uhr im Zimmer C 006 ausgestellt bzw. verlängert. Außerhalb dieser Fristen ist dies nur in gut begründeten Ausnahmefällen möglich.

Veranstaltungsbeginn

Beginn der Veranstaltungen des Wintersemesters ist am Montag, 17.10.2011. Die offizielle Einführungsveranstaltung findet am **Montag, den 17.10.2011, um 18.00 Uhr c.t. – ca. 20 Uhr im Raum B 001** in der Oettingenstraße 67 statt. Semesterende ist am 11.02.2012.

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebseite unter

http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/download/faq_files/lf_hausarbeiten.pdf

3. Informationen zur Kursanmeldung

Für alle **Magister-Studierende** (Haupt- und Nebenfach) ist eine Anmeldung über LSF *nicht* erforderlich und ausdrücklich nicht erwünscht, da dies zu Komplikationen beim Belegverfahren führt! Die Anmeldung der Mag.-Studierenden erfolgt – sofern nicht anders im KVV und LSF angegeben – in der ersten Sitzung. Für einzelne Veranstaltungen (vor allem Hauptseminare) ist eine Voranmeldung per Email erforderlich (siehe Hinweise im KVV und in LSF).

4. Studienanforderungen für Magister-Studierende

Studienanforderungen für Ethnologie als **Hauptfach** (Magister):

Teilnahmeschein an der Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (als Online-Vorlesung)

Teilnahmeschein an der Veranstaltung: Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Magisterstudierende.

4 Proseminarscheine im Grundstudium (aus in der Zwischenprüfungsordnung¹ festgelegten Bereichen); vor Ausgabe des 4. Proseminarscheines müssen die Teilnahmescheine (s.o.) vorliegen.

Zwischenprüfung (3-stündige Klausur)

2 Hauptseminarscheine im Hauptstudium

Studienanforderungen für Ethnologie als **Nebenfach** (Magister):

Teilnahmeschein an der Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (als Online-Vorlesung)

Teilnahmeschein an der Veranstaltung: Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Magisterstudierende.

3 Proseminarscheine im Grundstudium (aus in der Studienordnung² festgelegten Bereichen); vor Ausgabe des 3. Proseminarscheines müssen die Teilnahmescheine (s.o.) vorliegen.

1 Hauptseminarschein im Hauptstudium

Die seit dem 20. Mai 1994 gültige Studienordnung für das Fach Ethnologie erhalten Sie in Raum 275 (siehe auch unsere Homepage!).

¹ Siehe http://recht.verwaltung.uni-muenchen.de/satzung/fak_09/09mz-pxx.htm#58

² Siehe http://www.verwaltung.uni-muenchen.de/Hochschulgesetz/satzung/fak_12/12vk.htm

Zwischenprüfung für Magister-Studierende

Die Zwischenprüfung findet in Form einer 3-stündigen Klausur nach Beendigung des Grundstudiums (also nach dem Erwerb von 4 Proseminarscheinen, die aus verschiedenen Bereichen der Ethnologie stammen müssen) sowie den Teilnahme-Nachweisen an der Vorlesung "Allgemeine Einführung in die Ethnologie" und des Kurses "Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens" statt. Sie sollte nach dem 4., aber spätestens nach dem 6. Semester abgelegt sein (also auf jeden Fall vor Beginn des 7. Semesters). Die Zwischenprüfungsordnung ist erhältlich im Prüfungsamt, Universitäts-Hauptgebäude Zi. D 203 von 9 - 12 Uhr.³

Genauere Informationen darüber, aus welchen Gebieten die vier PS-Scheine erworben werden müssen, finden sich in der "**Studienordnung**" und auf der "**Literaturliste zur Zwischenprüfung**". Für weitere Informationen stehen die StudienberaterInnen zur Verfügung.

Formal sieht der Weg so aus, dass die Zwischenprüfungskandidaten Formblätter zur Zwischenprüfungs-Anmeldung ausfüllen müssen, die am Zwischenprüfungsamt (Zi. D 203 HG, 9-12 Uhr) erhältlich sind. Zur Anmeldung müssen die vier Original-Proseminarscheine, das Studienbuch, der Studentenausweis und jenes Formblatt vorgelegt werden. Der Anmeldezeitraum (ca. 2-3 Tage), Zeitpunkt, Ort und Uhrzeit der Prüfung stehen zu gegebener Zeit am Schwarzen Brett des Instituts. Die Prüfung findet an unserem Institut in der Regel in den letzten 14 Tagen des jeweiligen Semesters statt.

Magisterprüfung

Für die Anmeldung zur Magisterprüfung ist die Belegung von zwei Nebenfächern neben dem Hauptfach Ethnologie notwendig.

Ausführliche Informationen über die Anforderungen zur Magisterprüfung finden sich in der "**Magisterprüfungsordnung**" (vom 25. Juni 1986, in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 1. Juli 1996), die im Prüfungsamt, Zi. D 203 HG von 9 - 12 Uhr erhältlich ist.⁴ In den Sprechstunden der prüfungsberechtigten Dozenten, Professoren und Privatdozenten können ebenfalls Ihre Fragen erörtert werden.

Fachstudienberatung:

Julia Bayer M.A. (Tel. 2180-9621)

Dr. Gabriele Herzog-Schröder (Tel. 2180-9612)

Marc Murschhauser M.A. (Tel. 2180-9622)

Verena Zimmermann M.A. (Tel. 2180-9605)

Nähere Informationen zu den Sprechstunden unter: www.ethnologie.lmu.de

Für einige Veranstaltungen werden Magisterstudierende um eine **Voranmeldung per Email** gebeten! Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise.

³ Siehe http://www.verwaltung.uni-muenchen.de/Hochschulgesetz/satzung/fak_12/12vk.htm

⁴ Ebd.

5. **Fachschaft Ethnologie**

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events & Parties (Ethnoparty!)
- Austausch zwischen Dozenten & Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Erstes Fachschaftstreffen!

Am Mittwoch den 19.10.2011 um 18 Uhr im Fachschaftszimmer (Raum A U107
(Oettingenstraße 67)

Erstsemester-Frühstück!

Am Samstag den 20.10.2011 um 10:30 Uhr im Fachschaftszimmer. Komm vorbei um uns
Kennenzulernen, Fragen zu stellen und fett zu Frühstücken!

Erstsemester-Hüttenfahrt im Mai!

Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn.

Kontakt: ethnofachschaft@googlemail.com

Film AG

Wir zeigen **jeden Dienstag ab 20:00 Uhr in Raum E 006 (HGB, Geschwister-Scholl-Platz 1)** ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinander setzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut...dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht),
- am Schwarzen Brett im Institut
- www.ethnolog.de/ www.ethnologik.de

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik
- Telefon: 0176/10176770 (Niklas)

VERANSTALTUNGEN MAGISTER (ÜBERSICHT)

- 12182 Einführungsveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, Mo, 17.10.2011 18-20 Uhr c.t. *Sökefeld*
(Oettingenstr. 67, Raum B001)
- Vorlesungen:**
- 12184 Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung am Mo, den 17.10.2011, 10 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101), Vorlesung, (Die Online-Vorlesung ist ständig verfügbar.) *Heidemann*
- 12375 Ethnologische Feldforschung, Vorlesung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012 *Sökefeld*
- 12380 Einführung in die Ethnologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101 (Beginn am 09.02.2011, in der zweiten Semesterwoche!), Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012 *Knorr*
- 12185 Religionsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012 *Dürr*
- 12186 Sozialethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012 *Reinhardt*
- Proseminare (und Begleitübungen):**
- 12391 Literatur aus Afrika / Afrika in der Literatur, Proseminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012 *Reinhardt*
- 12392 Afrika in den Medien (Übung), Übung, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 157, Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012 *Reinhardt*
- 12393 Einführung in die Ethnologie Australiens, Proseminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012 *Murschhauser*
- 12394 Einführung in die Ethnologie Australiens (Übung), Übung, 1-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012 *Murschhauser*
- 12395 Indianische Realitäten in Südamerika, Proseminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73, 118, Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012 *Murschhauser*
- 12396 Indianische Realitäten in Südamerika (Übung), Übung, 1-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73, 118, Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012 *Murschhauser*
- 12398 Psychiatrischer Pluralismus in Indien, Proseminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012 *Lang*
- 12399 Psychiatrischer Pluralismus (Übung), Übung, 1-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127 (2-wöchig, Beginn: 19.10.), Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012 *Lang*
- 12387 Jammu und Kaschmir, Proseminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012 *Sökefeld*
- 12388 Jammu und Kaschmir (Übung), Übung, 1-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012 *Sökefeld*
- 12386 Ethnologie des Andenraums und aktuelle kulturelle und politische Entwicklungen in Bolivien, Blockseminar, 3-stündig, Di, 18.10.2011 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Fr, 13.01.2012 14-18 Uhr c.t., C 007, Sa, 14.01.2012 10-18 Uhr c.t., C 007, Fr, 20.01.2012 14-18 Uhr c.t., C 007, Sa, 21.01.2012 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Fr, 27.01.2012 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Sa, 28.01.2012 10-18 Uhr c.t., C 007, Fr, 03.02.2012 14-18 Uhr c.t., C 007, Sa, 04.02.2012 10-18 Uhr c.t., C 007 *Müller*
- 12196 Yemayá und der Spielzeugdampfer (Übung), Übung, 1-stündig *Göltenboth*
- 12385 Sakrale Orte im indigenen Nordamerika: Konzeptionen, Konfliktfelder, Entwicklungen, Proseminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 033), Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012 *Krämer de Huerta*
- 12389 Sakrale Orte im indigenen Nordamerika (Übung), Übung, 1-stündig, Mo 15-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 033), Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012 *Krämer de Huerta*
- 12192 Yemayá und der Spielzeugdampfer. Vorstellungswelt und Ästhetik der afroamerikanischen Religionen in Kuba, Haiti und den USA, Proseminar, 2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., *Göltenboth,*
Anthropology of Christianity: Das Christentum als ethnologischer Forschungsgegenstand, Seminar, 2-stündig, 14-tägig Do 10-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025, Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012 *Meiser*
- 12194 Religion und Ethnologie. Der Ethnologe als ungläubiger Thomas?, Seminar, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012 *Habermeyer*
- 12195 Einführung in die Gender Studies, Seminar, 2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012 *Gaßner, Schmitt*
- 12378 Schlüsseltexpte der neueren mexikanischen und lateinamerikanischen Ethnologie, Lektürekurs, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73, 103, Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012 *Kammler*
- 12404 Ausgewählte Klassiker: exemplarische Ethnographien, Lektürekurs, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012 *Belharte*
- Hauptseminare:**
In den aufgeführten Veranstaltungen können Hauptseminarscheine erworben werden.
- 12158 Synkretismus, Hybridität, Heterogenität, Blockseminar, Fr, 28.10.2011 14-18 Uhr c.t., Sa, 29.10.2011 10-17 Uhr s.t., Fr, 04.11.2011 14-18 Uhr c.t., Sa, 05.11.2011 10-17 Uhr s.t., Ort: Staatl. Museum für Völkerkunde München, Maximilianstr. 42; 1. Stock Ost/Unterrichtsraum „Werkstatt der Kulturen“; Treffpunkt jeweils im Museumsfoyer *Frembgen*
- 12187 Kamikaze Biker, Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012 *Knorr*
- 12190 Body & Soul, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012 *Knorr*
- 12191 Tod- und Jenseitsvorstellungen, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73, 120, Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012 *Kiener*
- 12197 Ethnologie der Ethik, Seminar, 2-stündig, Fr, 21.10.2011 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026, Fr, 13.01.2012 14-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206, Sa, 14.01.2012 10-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026, Fr, 20.01.2012 14-20 Uhr c.t., 026, Sa, 21.01.2012 10-18 Uhr c.t., 026 *Demmer*
- 12400 Identitätskonzepte, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, DZ 007, Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012 *Sökefeld*

- 12401 Klassische Werke der Ethnologie: Writing Culture, Lektürekurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012 *Reinhardt*
- 12402 Moderne Klassiker V: Sozialer Sinn, Lektürekurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012 *Knorr*
- 12405 „Keeping while giving“: Ein Lektürekurs zu den Theorien der Gabe., Lektürekurs, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012 *Drexler, Zemmrich*

Forschungsseminare

- 12188 Forschungsseminar - Schwerpunkt Film, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012 *Bayer*
- 12410 Lehrforschung Mexiko (Vorbereitung), Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 139, Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012 *Dürr*
- 12411 Ethnographie und ethnologische Praxis in Kontexten des Lernens, Seminar, 2-stündig, 14-tägig Fr 12-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012 *Schneider, Schneider*
- 12412 Methodentraining Organisationsethnologie, Seminar, 2-stündig, Di, 18.10.2011 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 7, 304, Fr, 02.12.2011 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 139, Sa, 03.12.2011 10-18 Uhr c.t., 131, Sa, 03.12.2011 10-18 Uhr c.t., 133, Fr, 27.01.2012 12-18 Uhr c.t., 115, Sa, 28.01.2012 10-18 Uhr c.t., 133 *Spülbeck*

Übungen / Tutorien:

- 12198 Tutorium zur Zwischenprüfung, Tutorium, 2-stündig; Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M) - M 207 *Wetzel*
- 12383 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Gruppe 02: Mi 12-14 Uhr c.t., 115, Gruppe 03: Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 151, Ende: 08.02.2012 *Göltenboth, Zimmermann*

Kolloquien:

- 12507 Postgraduiertenkolloquium, 2-stündig, Sa 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 22.10.2011, Ende: 11.02.2012 *Amborn*
- 12200 Magistranden- und Doktorandenkolloquium, Kolloquium, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012 *Sökefeld*
- 12202 Magistranden- und Doktorandenkolloquium, Kolloquium, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 133, Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012 *Knorr*
- 12204 Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen, Kolloquium, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012 *Dürr*
- 12205 Amerikanistisches Kolloquium, Kolloquium, 2-stündig, 14-tägig Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012 *Dürr*
- 12199 Oberseminar, Oberseminar, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012 *Sökefeld*
- 12203 Studentische Filmreihe, Kolloquium, 2-stündig, Di 20-23 Uhr c.t., Geschwister-Scholl-Platz 1, E 006, Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012 *Heidemann*
- 12201 Praxisabend, Kolloquium, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012 *Sökefeld*

Sprachkurse:

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

- 12210 Indonesisch I, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 10.11.2011, Ende: 09.02.2012 *Nitschke*
- 12212 Indonesisch III, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 133, Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012 *Nitschke*
- 12208 Kannada 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Beginn: 18.10.2011, Ende: 10.02.2012 *Zydenbos*
- 12378 Kannada 2 (III+IV), Sprachunterricht, 4-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Zydenbos*
- 12209 Kiswahili I, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Fr 12-14 Uhr c.t., 061, Beginn: 18.10.2011, Ende: 10.02.2012 *Temu*
- 12211 Kiswahili III, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 061, Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012 *Temu*
- 12408 Nahuatl I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Fr 12-14 Uhr c.t., 131, Ende: 10.02.2012 *Kammler*
- 12407 Nuu-chah-nulth ('Nootka') I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 133, Fr 14-16 Uhr c.t., U 133, Beginn: 20.10.2011, Ende: 10.02.2012 *Kammler*
- 12406 Quechua I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Do 12-14 Uhr c.t., 033, Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012 *Kammler*
- 12409 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 033), Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Ende: 10.02.2012 *Kammler*
- 12207 Tamil 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 028, Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012 *Hellmann-Rajanayagam*
- 12271 Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*
- 12206 Urdu 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 8:30-10 Uhr s.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 109, Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012 *Knüppel*
- 12273 Urdu 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341 *Knüppel*

VERANSTALTUNGEN MAGISTER

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Einführungsveranstaltung des Instituts für Ethnologie

Mo, 17.10.2011 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum B001

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester. Neben Dozenten und Mitarbeitern stellen sich auch die Fachschaft und die studentischen Arbeitsgruppen des Instituts vor.

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Belegnummer: 12182

Vorlesungen:

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

(Die Online-Vorlesung ist ständig verfügbar.)

Die 'Einführung in die Ethnologie' gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Der Nachweis der Teilnahme (Haupt- und Nebenfachstudierende des Magisterstudiengangs „Völkerkunde/Ethnologie“ sowie Studierende des Bachelornebenfaches „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“) erfolgt durch die Bearbeitung von Aufgaben in einem Online-Tutorium.

Arbeitsform: Vorlesung

Zielgruppe: - Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfachstudierende im Magisterstudiengang 'Völkerkunde/Ethnologie'.

- Wahlpflichtlehrveranstaltung für Studierende des Nebenfachstudiengangs 'Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft'.

- Begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot zur Präsenzvorlesung für Studierende des Bachelorstudiengangs 'Ethnologie'.

Nachweis: Klausur

Bemerkung: Einmalige Präsenzveranstaltung am Mo, den 17.10.2011, 10-12 Uhr, in der ersten Sitzung der der Vorlesung „Einführung in die Ethnologie“, Oettingenstr. 67, BU101.

Belegnummer: 12184

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Ethnologische Feldforschung

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Feldforschung, die methodischer „Kern“ und zentrales Element des Selbstverständnisses der Ethnologie ist. Tatsächlich umfasst Feldforschung aber

verschiedene Methoden der Datenerhebung, die für unterschiedliche Fragestellungen und Forschungsthemen verwendet werden können. Themen der Vorlesung sind die Geschichte der Feldforschung, ihre erkenntnistheoretische Reflexion, Kurzeinführungen in einzelne Methoden der Datenerhebung (zum Beispiel teilnehmende Beobachtung, offene und strukturierte Interviews, Netz-werk-analyse), Methoden der Dokumentation (Feldnotizen) und Datenauswertung, die Frage der (sozialen) Konstruktion des Feldes, sowie die Ethik der Feldforschung.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Bernard, H. Russel. 1995. Research Methods in Anthropology. Walnut Creek: AltaMira Press. (oder neuere Auflagen)

Nachweis: Die Prüfung zur Vorlesung besteht in einer Klausur (3 ECTS) in der vorletzten Semesterwoche.

Belegnummer: 12375

PD DR. ALEXANDER KNORR

Einführung in die Ethnologie

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Der Gegenstand der Ethnologie hat sich in den vergangenen Jahren ebenso gewandelt wie die Fragen, die an sie gerichtet werden. Die Vorlesung soll den Studierenden der Anfangssemester zunächst als Überblick die methodische Vielfalt und die thematische Breite des Faches vorstellen, um dann ausgewählte Bereiche exemplarisch zu vertiefen. Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung der theoretischen Hauptströme und der grundlegenden Fachterminologie vor allem ein kritischer Umgang mit dem eigenen Fach.

Arbeitsform: Vorlesung

Zielgruppe: Die Vorlesung ist verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende der Ethnologie im ersten Fachsemester!

B.A. Nebenfachstudierende (Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft) sowie Magister Haupt- und Nebenfachstudierende können die Vorlesung freiwillig begleitend zur verpflichtenden Online-Vorlesung besuchen.

Nachweis: Klausur (GOP), 6 ECTS

Bemerkung: ACHTUNG: Die Prüfung zur Klausur (GOP) muss im ersten Semester abgelegt werden. Ansonsten gilt die Prüfung als einmal abgelegt und nicht bestanden!!

Anmeldung: keine

Belegnummer: 12380

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Religionsethnologie

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über grundlegende Konzepte und Theorien der Religionsethnologie. In vergleichender Perspektive werden spezifische Überzeugungssysteme und religiöse Institutionen, Praktiken und Rituale sowie Aspekte der Mythologie betrachtet. Der Schwerpunkt liegt auf der Prozesshaftigkeit und Dynamik religiöser Phänomene, wie sie beispielsweise durch Kulturkontakt und Globalisierung forciert werden. Dazu zählen Heilserwartungs- und Revitalisationsbewegungen sowie Systeme, die durch Migration entstanden sind und sich aus verschiedenen religiösen Überzeugungen speisen und diese transformieren. Darüber hinaus wird auch die Politisierung des Religiösen als Identitäts- und

Abgrenzungsmerkmal zur Sprache kommen. Die empirischen Beispiele zu den einzelnen Themenbereichen stammen aus verschiedenen Weltgegenden, um ein möglichst breites Spektrum der religiösen Erscheinungsformen zu erfassen.

Arbeitsform: Grundkurs

Nachweis: HF: Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

NF: Hausarbeit, 3 ECTS

Anmeldung: in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12185

PD DR. THOMAS REINHARDT

Sozialethnologie

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Zum Kernbereich sozialetnologischer Studien gehört seit jeher die Beschäftigung mit Verwandtschaft. Dies gilt insbesondere für die Untersuchung indigener Gesellschaften. Hier erwies sich die Analyse von Verwandtschaftssystemen als geradezu klassischer Zugangsweg zu einer Vielzahl sozialetnologischer Themenfelder. Verwandtschaftliche Beziehungen nämlich regeln nicht selten so disparate Bereiche wie Land- und Erbrecht, Dorfanlage und Haushalt, Krieg und Kult, Freundschaft und Feindschaft und vieles andere mehr. Zwar war das Interesse an verwandtschaftsethnologischen Fragestellungen während der 70er und 80er Jahre kurzfristig ein wenig in den Hintergrund gerückt, im Rahmen der Hinwendung zu Fragen von *personhood* und *gender* oder den neuen Reproduktionstechnologien flammte es jedoch in den letzten beiden Dekaden wieder auf.

In dem Grundkurs werden wir einen Blick auf die wichtigsten Vertreter der „klassischen“ Sozialethnologie werfen, bevor wir uns den aktuellen Debatten über Verwandtschaft zuwenden. Neben den verschiedenen Formen der Familie, unterschiedlichen Verwandtschaftsterminologien und den verschiedenen Weisen, Abstammungs- oder Allianzgruppen zu konzipieren und politisch nutzbar zu machen, werden dabei auch Themen wie Gender, Altersgruppen, Reproduktionstechnologien behandelt werden.

Arbeitsform: Grundkurs

Literatur: FOX, Robin. 1966. *Kinship and Marriage. An Anthropological Perspective*. London: Pelican Books.

Holy, Ladislav. 1996. *Anthropological Perspectives on Kinship*. London: Pluto Press.

Parkin, Robert & Linda Stone (Hg.). 2004. *Kinship and Family. An Anthropological Reader*. Oxford: Blackwell Publishing.

Nachweis: HF: Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

NF: Hausarbeit, 3 ECTS

Anmeldung: in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12186

Proseminare (und Begleitübungen):

PD DR. THOMAS REINHARDT

Literatur aus Afrika / Afrika in der Literatur

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Afrika verfügt über eine reiche literarische Tradition. Auch wenn die entsprechenden Texte nicht primär ethnologisch informiert sind, können wir sie doch als Markierungspunkte des kollektiven Gedächtnisses lesen und ihnen zahlreiche für unser Fach relevante Daten zu den beschriebenen

Gesellschaften entnehmen. Im Proseminar sollen literarische Werke aus und über Afrika ethnographisch gerahmt und analysiert werden. Darüber hinaus sollen die spezifischen Eigenheiten afrikanischer Literatur in Beziehung gesetzt werden zu den europäischen Darstellungen des Kontinents.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Bachmann-Medick, Doris (Hg.). 1996. (Hg.), *Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft*. Frankfurt/Main: Fischer.

Clifford, James & George E. Marcus (Hg.). 1986. *Writing Culture: The Poetics and Politics of Ethnography*. Berkeley: University of California Press.

Marcus, George E. & Dick Cushman (1982). Ethnographies as Texts. In: *Annual Review of Anthropology*, 11, 1982, S. 28-69.

Nachweis: 4 ECTS, Hausarbeit

Bemerkung: Die Teilnahme an der begleitenden Übung ist verpflichtend.

Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.

Anmeldung: keine

Belegnummer: 12391

PD DR. THOMAS REINHARDT

Afrika in den Medien (Übung)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 157

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Unser Bild von Afrika ist in weiten Teilen bestimmt von populären Darstellungen des Kontinents in den Medien. Diese können positiv wie negativ ausfallen. Mal zeichnen sie den Kontinent als Krisen-, Kriegs- und Korruptionsgebiet (wie etwa im Film *Blood Diamonds*), mal als exotische Location für Safaris, Sonnenuntergänge und Liebesschmonzetten.

In der Übung sollen die Grundlinien der populären Diskurse *über* Afrika untersucht und kritisch hinterfragt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS

Anmeldung: Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des zugehörigen Proseminars.

Belegnummer: 12392

MARC MURSCHHAUSER

Einführung in die Ethnologie Australiens

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Dieses Regionalseminar beschäftigt sich zunächst mit der Entdeckungs- und Kolonialgeschichte Australiens, dessen Bedeutung als Einwanderungs- und Siedlungsland zu weitreichenden Konflikten zwischen den Einwanderern und der indigenen lokalen Bevölkerung führte. Die sog. Aborigines wurden in Folge größtenteils gezwungen, ihre Lebensweise den veränderten Bedingungen anzupassen. In einer frühen Periode war deren Situation durch die Reservatspolitik, Missionen und sog. Stations gekennzeichnet, heute sind es Probleme der Selbstverwaltung, der Rechtsansprüche und der Identität.

In der Einführung werden anhand wichtiger ethnographischer Arbeiten einerseits klassische Themenfelder wie Wirtschaft, Religion und Verwandtschaft, andererseits eine Reihe von Problemstellungen zu Selbstbestimmung, Landrecht, politischer Organisation, Tourismus, Kunst und dem heutigen Alltagsleben der indigenen Gruppen behandelt. Dabei sollen insbesondere

Fragen von Kontinuität und Wandel diskutiert werden.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Die Teilnahme an der begleitenden Übung ist verpflichtend.

Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.

Anmeldung: keine

Belegnummer: 12393

MARC MURSCHHAUSER

Einführung in die Ethnologie Australiens (Übung)

1-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Begleitend zum gleichnamigen Proseminar werden in dieser Übung die Inhalte der Ethnologie Australiens vertieft. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, die grundlegenden Themenbereiche und Forschungsfelder anhand von Texten und Filmen genauer zu erörtern und zu diskutieren.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS

Anmeldung: Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des zugehörigen Proseminars.

Belegnummer: 12394

MARC MURSCHHAUSER

Indianische Realitäten in Südamerika

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73, 106

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Im Zentrum des Seminars stehen die indigenen Gesellschaften des südamerikanischen Tieflands. Ziel ist, sowohl einen Überblick über die klassischen Themenbereiche und Forschungsfelder in dieser Region zu gewinnen, als auch die heutigen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen zu berücksichtigen. Dabei werden einflussreiche Ideen und Theorien sowie aktuelle Ansätze und Fragestellungen diskutiert. Inhaltlich beschäftigen wir uns u.a. auch mit Identität, Migration, indigenen Bewegungen, Urbanisierung, Tourismus und Globalisierung.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Die Teilnahme an der begleitenden Übung ist verpflichtend.

Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.

Anmeldung: keine

Belegnummer: 12395

MARC MURSCHHAUSER

Indianische Realitäten in Südamerika (Übung)

1-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73, 118

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Begleitend zum gleichnamigen Regionalseminar werden in dieser Übung die Themenbereiche und Forschungsfelder vertieft. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, die Inhalte sowohl anhand von klassischen und neueren Ethnographien als auch anhand von Filmbeispielen zu analysieren und diskutieren.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS

Anmeldung: Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.

Belegnummer: 12396

DR. CLAUDIA LANG

Psychiatrischer Pluralismus in Indien

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Die Versorgung und Behandlung von psychischen Problemen ist in den letzten 10 Jahren ein wichtiges Forschungsfeld innerhalb der Medizinethnologie Indiens geworden. Menschen mit psychischem Leiden suchen bei einer Vielzahl medizinischer und religiöser Spezialisten und Einrichtungen Heilung. Psychiatrie, Hexerei, Besessenheit und die „Indischen Medizinsysteme“ bieten dabei eine Vielfalt unterschiedlicher therapeutischer Praktiken, die auf multiplen Erklärungsmodellen und Konzeptionen psychischer Erkrankungen beruhen. Auf der Grundlage von Ethnografien werden wir uns im Seminar einen Überblick über diesen medizinischen Pluralismus erarbeiten. Außerdem werden wir uns mit rezenten Transformationen von psychischen Krankheitskonzepten und Behandlungspraktiken sowie mit gesundheitspolitischen Fragen und Machtbeziehungen auseinandersetzen.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Thematik zu erarbeiten und dabei die spezifisch ethnologische Perspektive in der transkulturellen Psychiatrie deutlich zu machen. Durch für alle verpflichtende Texte sowie Einzel- oder Gruppenreferate werden nacheinander die Bereiche Psychiatrie, Besessenheit und Hexerei Indische Medizinsysteme behandelt sowie Verflechtungen und jüngste Veränderungen erarbeitet.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Die Teilnahme an der begleitenden Übung ist verpflichtend.

Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.

Anmeldung: keine

Belegnummer: 12398

DR. CLAUDIA LANG

Psychiatrischer Pluralismus (Übung)

1-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127

2-wöchig, Beginn: 19.10.

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Die begleitende Übung zum gleichnamigen Seminar dient der Vertiefung einzelner Bereiche durch zusätzliche Lektüre und Filmbeispiele.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS

Bemerkung: Die begleitende Übung zum Seminar dient der Vertiefung einzelner Bereiche durch zusätzliche Lektüre und Filmbeispiele.

Anmeldung: Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.

Belegnummer: 12399

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Jammu und Kaschmir

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Das Seminar gibt einen Überblick über Kultur, Gesellschaft und Politik in den Gebieten des ehemaligen Fürstenstaates Jammu und Kaschmir, der seit 1947 zwischen Indien und Pakistan geteilt ist. Ausgehend von einem geschichtlichen Überblick steht der Kaschmirkonflikt mit seinen politischen und sozialen Auswirkungen in den verschiedenen Teilregionen (Kaschmirtal, Ladakh, Azad Kaschmir und Gilgit-Baltistan) im Zentrum der Veranstaltung. Ein Thema ist dabei auch die Repräsentation von Kaschmir und Kaschmirkonflikt im indischen Kino. Darüber hinaus behandelt die Veranstaltung auch Aspekte des Lebens im Hochgebirge, wie etwa Bewässerungswirtschaft und Ressourcenmanagement, die stark mit lokaler sozialer Organisation und Politik verknüpft sind. Ziel der Veranstaltung ist ein detaillierter Einblick in die Komplexität kolonialer und postkolonialer Konflikte in einer umstrittenen Hochgebirgsregion.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Die Teilnahme an der begleitenden Übung ist verpflichtend.

Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.

Anmeldung: keine

Belegnummer: 12387

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Jammu und Kaschmir (Übung)

1-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS

Bemerkung: Die Übung begleitet das gleichnamige Proseminar.

Anmeldung: Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.

Belegnummer: 12388

JULIANE MÜLLER, M.A.

Ethnologie des Andenraums und aktuelle kulturelle und politische Entwicklungen in Bolivien

3-stündig,

Di, 18.10.2011 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003,

Fr, 13.01.2012 14-18 Uhr c.t., C 007,

Sa, 14.01.2012 10-18 Uhr c.t., C 007,

Fr, 20.01.2012 14-18 Uhr c.t., C 007,

Sa, 21.01.2012 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Fr, 27.01.2012 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007,

Sa, 28.01.2012 10-18 Uhr c.t., C 007,

Fr, 03.02.2012 14-18 Uhr c.t., C 007,

Sa, 04.02.2012 10-18 Uhr c.t., C 007,

Nach einführenden Sitzungen zum Begriff, der Geschichte, Ökologie, Wirtschaft, Religion und Festkultur des Andenraums wollen wir im Proseminar und der Übung aktuelle kulturelle und politische Entwicklungen in Bolivien behandeln. Innovative Theorien und Konzepte, die in diesem Regionalgebiet entwickelt und geprägt worden sind (u.a. aus historischer Ethnologie,

Wirtschaftsethnologie und Religionsethnologie; zu indigenen Bewegungen und Widerstand), werden ebenso thematisiert wie aktuelle Ethnografien des urbanen Bolivien.

Arbeitsform: Blockseminar

Literatur:

- Goldstein, Daniel M. (2004): *The Spectacular City. Violence and Performance in Urban Bolivia*. Duke University Press.
- Klein, Herbert S. (2003): *A concise history of Bolivia*. Cambridge University Press.
- Salman, Ton/Annelies Zoomers (Hrsg.): *Imaging the Andes. Shifting margins in a marginal world*. Amsterdam: Aksant.

Nachweis: Hausarbeit, 4+2 ECTS

Bemerkung: In dieser Veranstaltung sind Proseminar und Übung zusammengefasst. Das Seminar ist eine sehr gute Ergänzung für Teilnehmer des Sprachkurses Quechua

Anmeldung: keine

Belegnummer: 12386

ANKA KRÄMER DE HUERTA

Sakrale Orte im indigenen Nordamerika: Konzeptionen, Konfliktfelder, Entwicklungen

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67 - 033

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Unter den Konflikten, die indianische Gemeinschaften Nordamerikas in den letzten Jahrzehnten austragen, finden sich zahlreiche Streitfälle um sakrale Orte. Bebauung, Rohstoffabbau oder Infrastrukturmaßnahmen bedrohen aus der Sicht indigener Aktivisten die Integrität dieser Orte und werden häufig als Angriff auf die freie Religionsausübung gesehen. Auf der Gegenseite argumentiert man mit übergeordneten Interessen nationaler Entwicklung, die von Minderheiten behindert würden, oder zweifelt die sakrale Bedeutung der betreffenden Orte an.

Das Proseminar geht der Frage nach, wie sakrale Orte im indigenen Nordamerika konzeptualisiert werden, behandelt ihre Bedeutung für lokale Identitäten und setzt sich mit aktuellen Konflikten um diese Orte auseinander. Anhand von Fallbeispielen werden kulturspezifische Konzeptionen sakraler Orte herausgearbeitet und Definitionen von Sakralität und sakralem Raum gegenübergestellt. Grenzziehungen zwischen sakralem und nicht-sakralem Raum beruhen in den Vorstellungswelten des indigenen Nordamerika nicht auf einem grundlegenden Gegensatz sondern auf graduellen und situativen Unterschieden, hinter denen äußerst komplexe Vorstellungen über die lokale Akkumulation religiöser Bedeutungsfelder und ihrer Wirkungszusammenhänge stehen.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Carmichael, David L., Hubert, Jane et al (Hg.): *Sacred Sites, Sacred Places*. London, New York, 1994.

Vecsey, Christopher (Hg.): *Handbook of American Indian Religious Freedom*. New York, 1991.

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Die Teilnahme an der begleitenden Übung ist verpflichtend.

Anmeldung: Bachelor: LSF

Belegnummer: 12385

ANKA KRÄMER DE HUERTA

Sakrale Orte im indigenen Nordamerika (Übung)

1-stündig,

Mo 15-16 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67 - 033

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die Übung dient der Vertiefung durch zusätzlichen Lesestoff, Filmbeispiele und weiteren Quellen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS

Anmeldung: Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.

Belegnummer: 12389

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Yemayá und der Spielzeugdampfer. Vorstellungswelt und Ästhetik der afroamerikanischen Religionen in Kuba, Haiti und den USA

2-stündig,

Fr, 10-12 Uhr, c.t., Amalienstr. 73A, 101

Als Verbildlichung religiöser Vorstellungswelten offenbart die sakrale Kunst der afroamerikanischen Religionen in der Karibik und den USA Prozesse kultureller Aneignung, die Taktik der Camouflage und das Prinzip der Collage. Altäre der Santería, des Palo Monte oder des Espiritismo in Kuba und den USA faszinieren ebenso wie die sakrale Kunst des Voudou in Haiti durch die Freiheit ihrer Gestaltungen: Heilige Wesen und sakrale Zusammenhänge können durch Spielzeugobjekte, farbigen Kitsch und Alltagsgegenstände verbildlicht werden, ohne dass ihre spirituelle Aussage dadurch gemindert würde.

Zunächst werden wir uns mit den Vorstellungswelten der afroamerikanischen Religionen in der Karibik und den USA beschäftigen um in einem nächsten Schritt der Frage nach der Interpretation ihrer Objekte nachzugehen. Neben der Auseinandersetzung mit Theorien der Kreolisierung, und der kulturellen Kreativität, lädt uns das besondere Spannungsverhältnis zwischen Form und Inhalt in der sakralen Kunst der afroamerikanischen Diaspora dazu ein, das Repertoire ethnologischer Interpretationen durch Theorien moderner Kunst zu erweitern. Die Interaktionen moderner Künstler in Kuba, Haiti und den USA mit der Kunst- und Vorstellungswelt der afroamerikanischen Religionen zeigt, dass die gestalterischen Prinzipien von Santería, Palo Monte, Espiritismo und Voudou hier in den Kontext der Concept Art und dem künstlerischen Genre der Appropriation gestellt werden und aus dieser Perspektive neu verhandelt werden.

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Die Teilnahme an der begleitenden Übung ist verpflichtend.

Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars.

Anmeldung: keine

Belegnummer: 12192

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Yemayá und der Spielzeugdampfer (Übung)

1-stündig, im Anschluss an das gleichnamige Seminar

Ziel der Übung wird sein, die im Seminar gewonnenen Erfahrungen mit künstlerischen Medien wie Collage, Fotografie, Bild und Text zu be- und verarbeiten. Gerahmt wird die praktische Arbeit durch die Lektüre ausgewählter Texte zu Kunst und Kunstethnologie. Die Übung findet in Form eines Wochenend-Workshops in einem alten Vierkanthof mit großem Atelier bei Schwabhausen statt. Näheres bei der Vorbesprechung.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: 2 ECTS

Anmeldung: Die Anmeldung zur Übung erfolgt automatisch mit der Belegung des zugehörigen

Proseminars.

Belegnummer: 12196

ANNA MEISER, M.A.

Anthropology of Christianity: Das Christentum als ethnologischer Forschungsgegenstand

2-stündig,

Do 10-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 20.10.2011, Ludwigstr. 28, RG, 025,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Seit rund einem Jahrzehnt etabliert sich die Anthropology of Christianity zunehmend als Subdisziplin der Ethnologie. Wurde das Christentum als eigenes kulturelles Phänomen innerhalb der ethnologischen Forschung lange Zeit vernachlässigt, so sucht die Anthropology of Christianity es als „system of meanings with a logic of its own“ (Robbins 2007) zu begreifen. Entsprechend diesem Ansatz gilt es, indigene Konversionsbewegung nicht mehr allein als zwingende und/oder pragmatische, vorwiegend von wirtschaftlichen Interessen geleitete Reaktionen auf einen europäischen Kulturimperialismus zu verstehen. Vielmehr suchen die Vertreter der Anthropology of Christianity eine spezifische bzw. lokale kulturelle Sinnhaftigkeit, die die Akteure dem globalen System Christentum jeweils zuschreiben, herauszuarbeiten. Das Seminar wirft einen einführenden Blick auf die traditionellen Begegnungsfelder von Ethnologie und Christentum und diskutiert im Weiteren die theoretischen sowie methodischen Neuansätze der Anthropology of Christianity, die anhand ethnographischer Fallbeispiele veranschaulicht werden. So werden unterschiedliche kulturelle Dynamiken des Christentums vorgestellt, die zum einen seine Heterogenität als auch kontextuelle Färbung vor Augen führen und zum anderen Aneignungsstrategien wie Selbstverständnis der beteiligten Akteure beleuchten. Abschließend soll die Rolle des Ethnologen im christlich-religiösen Forschungsfeld und die damit verbundenen Herausforderungen der ethnographischen Repräsentation erörtert werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Einführende Literatur:

- Cannell, Fenella (ed.) (2006): The Anthropology of Christianity. Durham [u. a.]: Duke University Press.
- Robbins, Joel (2007): Continuity Thinking and the Problem of Christian Culture. Belief, Time, and the Anthropology of Christianity. In: Current Anthropology 48/1, S. 5-38.
- Vilaça, Aparecida; Wright, Robin (eds.) (2009): Native Christians. Modes and Effects of Christianity among Indigenous Peoples of the Americas. Ashgate: Aldershot.

Nachweis: 6 ECTS, Hausarbeit

Anmeldung: Um Anmeldung bis Semesterbeginn wird gebeten:

Anna.Meiser@ethnologie.lmu.de.

DR. WOLFGANG HABERMEYER

Religion und Ethnologie. Der Ethnologe als ungläubiger Thomas?

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Habermeyer

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Auch die Ethnologen werden um eine erneute, intensive Auseinandersetzung mit dem Thema 'Religion' nicht umhin können - auch dann, wenn sie wie in meinem Fall selbst nicht religiös sind. Wie gehen Ethnologen mit den religiösen, mythischen, magischen Vorstellung in anderen Kulturen um? Was hat das mit ihren je eigenen Vorstellungen von Religion zu tun? Hat es einen Einfluss, ob der Ethnologe, ob die Ethnologin selbst religiös ist? Muss eine Ethnologin, ein Ethnologe nicht zwingend Agnostiker oder gar Atheist sein? Oder müssen sie oder er vielmehr sogar selbst eine religiöse Ader haben, um das Denken und Fühlen anderer Menschen verstehen

zu können? Was hat man als atheistischer Ethnologe dennoch unbewusst an 'christlichem Gepäck' mit dabei, wenn man zu anderen Kulturen aufbricht und dann hinterher eine Monographie über sie schreibt? Stehen alle religiösen Vorstellung gleichberechtigt nebeneinander? Sind sie letztlich alle nur verschiedene Wege zum gleichen Ziel? Oder gehen sie doch in ganz konträre Richtungen? Versteckt sich hinter der Differenz von Weltreligionen und z. B. Animismus nicht doch auch evolutionistisches Denken? Wird die eigene Religiosität, sofern vorhanden, durch das Verstehen-wollen anderer Menschen in anderen Kulturen in Frage gestellt? Kommt man als a-religiöser, atheistischer Ethnologe u. U. gar bekehrt aus der Fremde zurück? Wie schlagen sich alle diese Fragen in ethnologischen Monographien nieder? Wie wurde in der Vergangenheit dieses Problem in der Ethnologie behandelt, wie geht man heute damit um? Gibt es einen Menschenrechtsdiskurs ohne religiöse Fundierung? Sind Moral und Ethik auch und gerade im interkulturellen Kontext ohne Religion zu haben? Hat unsere Furcht vor den 'bösen Islamisten' möglicherweise etwas mit unserer eigenen unaufgearbeiteten religiösen Prägung/Geschichte/Neigung zu tun? Und was bedeutet es, wenn heute die jungen Ethnologinnen und Ethnologen aus der westlichen Welt so gut wie keine eigene religiöse Vorbildung mehr haben? Ach ja, wer oder was war eigentlich dieser 'ungläubige Thomas'? Und gilt womöglich für die Ethnologie als Ganzes der Satz: 'Selig, die nicht sehen und doch glauben!' In diesem Seminar wird es also nicht um spezielle religiöse Vorstellung bei ganz bestimmten Menschen irgendwo auf der Welt gehen. Wir werden uns vielmehr auf einer etwas abstrakteren Ebene damit auseinandersetzen, ob uns als Ethnologen all die oben beschriebenen Fragen betreffen und wie wir damit umgehen. Wir werden uns auch mit modernen religionswissenschaftlichen Theorien auseinandersetzen, die sich mit uns, mit unserer eigenen Kultur und deren Bedarf nach Transzendenz und Spiritualität beschäftigen. Welchen Zusammenhang gibt es eigentlich in unserer eigenen Kultur zwischen Religion und Glauben einerseits und Alltag und Gesellschaft andererseits? Was sagen Ethnologen eigentlich zur Kopftuchdebatte oder sagen sie dazu gar nichts?

Zum besseren Verständnis: Wir werden in diesem Seminar über diese Dinge theoretisch verhandeln. Eingeladen sind alle, die sich dafür interessieren, egal welche persönliche Einstellung sie auf diesem Gebiet haben. Wir werden es sicher zu verhindern wissen, uns gegenseitig in die eine oder andere Richtung zu missionieren. Teilnahmebedingung wie immer: Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit theoretischen Texten und zur Gruppenarbeit.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 12194

JANIKA GÄBNER, M.A., SUSANNE B. SCHMITT, M.A.

Einführung in die Gender Studies

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Seit den 1980er Jahren mit der Etablierung der *Gender*- oder den nachfolgenden *Queer*-Studies ist die Geschlechterforschung ein fester Bestandteil der ethnologischen Auseinandersetzung. Innerhalb des Seminars werden zunächst wesentliche Ansätze und Konzepte der Gender Studies vorgestellt. Im Anschluss daran werden verschiedene Verknüpfungspunkte von Genderforschung und ethnologischen Teilbereichen wie Migration, Verwandtschaft und Ritual erarbeitet.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Einführende Literatur:

Schröter, Susanne: *FeMale. Über Grenzverläufe zwischen den Geschlechtern.* Frankfurt a. Main. 2002

Nachweis: Für einen Scheinerwerb sind regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit (zum Teil in Form von kleinen „Feldstudien“ oder Gruppenarbeiten), die Übernahme eines Referats und das

Verfassen einer Proseminararbeit verpflichtend.

Belegnummer: 12195

DR. HENRY KAMMLER

Schlüsseltexte der neueren mexikanischen und lateinamerikanischen Ethnologie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73, 103

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 12378

DR. STEFANIE BELHARTE

Ausgewählte Klassiker: exemplarische Ethnographien

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Eine Einführung in ausgewählte Werke der Ethnologie, die einen nachhaltigen Eindruck in den Debatten des Fachs hinterlassen und entsprechend den Rang von Klassikern erworben haben.

Im Speziellen soll durch beispielhafte *Ethnographien* dieses Genre wissenschaftlichen ethnologischen Schreibens vorgestellt werden. Dabei soll der Kurs gleichermaßen eine Kenntnis dieser Werke, ihrer Thematik und Entstehungsgeschichte vermitteln, als auch ihres innovativen Gehalts und ihrer Wirkung. Zudem üben wir über die Beschäftigung mit diesen spezifischen Werken exemplarisch die kritische Auseinandersetzung mit ethnographischem Text.

Wir werden die behandelten Werke und ihre Kontexte über eine Kombination von Quellen erschließen. Dazu werden wir das jeweilige Werk verschiedenen Sekundärquellen gegenüber stellen, insbesondere Buchbesprechungen in Zeitschriften, relevanten Einträgen in Enzyklopädien, Texten zur Fachgeschichte und Lehrbüchern.

Um eine derart intensive Auseinandersetzung mit dem behandelten Material zu ermöglichen, werden wir uns auf sechs Werke beschränken, denen wir jeweils zwei Kurseinheiten widmen. Die verbleibenden Kurseinheiten dienen Rückblicken, Ausblicken, Zusammenfassungen, ggf. weiteren Vertiefungen und freien Diskussionen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur:

Bei den zu behandelnden Werken handelt es sich um:

1. Radcliffe-Brown, A.R. 1922/1933. The Andaman Islanders.
2. Fortune, Reo. 1932/1969. Sorcerers of Dobu.
3. Firth, Raymond. 1936. We, The Tikopia.
4. Richards, Audrey. 1939. Land, Labour and Diet in Northern Rhodesia.
5. Evans-Pritchard, E.E. 1940. The Nuer.
6. Chagnon, Napoleon. 1968. The Fierce People.

Als Sekundärliteratur kommen u. a. die Folgenden in Frage:

- Barfield, Thomas. 1997. The Dictionary of Anthropology. Edited by Thomas Barfield. Oxford: Blackwell Publishers.
- Barnard, Alan. 2000. History and Theory in Anthropology. Cambridge: Cambridge University Press.
- Barnard, A., and J. Spencer. Editors. 1996. Encyclopedia of Social and Cultural Anthropology. London and New York: Routledge.
- Feest, C.F. & K.-H. Kohl. Eds. Hauptwerke der Ethnologie. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag.
- Keesing, Roger M. & Andrew J. Strathern. 1998. Cultural Anthropology: A Contemporary

- Perspective, 3rd edition. Fort Worth: Harcourt Brace College Publishers.
- Petermann, Werner. 2004. Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal: Ed. Trickster im Peter-Hammer-Verlag.
- Seymour-Smith, C. 1986. Macmillan Dictionary of Anthropology. Macmillan Reference Books. London and Basingstoke: Macmillan.

Bemerkung: Das Format des Kurses besteht in Referaten und vom Kursleiter moderierten Diskussionen. *Zur jeweiligen Kurseinheit wird Kenntnis des behandelten Werks für alle Kursteilnehmer vorausgesetzt*

Belegnummer: 12404

Hauptseminare:

In den aufgeführten Veranstaltungen können Hauptseminarscheine erworben werden.

APL. PROF. JÜRGEN WASIM FREMBGEN

Synkretismus, Hybridität, Heterogenität

Fr, 28.10.2011 14-18 Uhr c.t.,

Sa, 29.10.2011 10-17 Uhr s.t.,

Fr, 04.11.2011 14-18 Uhr c.t.,

Sa, 05.11.2011 10-17 Uhr s.t.,

In diesem Seminar geht es um die Verflechtungen lokaler Kontexte des Islam mit Hindu- und Sikh-Traditionen am Beispiel von Heiligenkulten in Pakistan und Indien. Untersucht wird das religious interface und die gegenseitige Durchdringung zwischen Formen des populären Sufismus und „Schrein-Islam“ und Formen lebenszugewandter Volksreligionen und Bhakti-Religiosität. Die Verehrung von Heiligen im Rahmen solcher theologieferner liminaler Riten erlaubt Koexistenz, gemeinsame Identität und die Zugehörigkeit zu mehr als einer religiösen Tradition, kann aber auch zu „antagonistischer Toleranz“ führen

Arbeitsform: Blockseminar

Literatur: Literatur wird bei Anmeldung angegeben!

Zielgruppe: Geeignet für Studenten der Orientalistik, Ethnologie- und Religionswissenschaft (Hauptstudium)

Nachweis: Scheinerwerb durch Referat, Themenvergabe für Referate erfolgt nach Anmeldung.

Anmeldung: Anmeldung bitte ab sofort per E-Mail bei:

JSFrembgen@t-online.de

Belegnummer: 12158

PD DR. ALEXANDER KNORR

Kamikaze Biker

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Über Jahrzehnte hinweg war ein Großteil des sozial- und kulturwissenschaftliche Schrifttums zu Japan durchdrungen von normativen Setzungen. Von Idealvorstellungen japanischer Kultur und Gesellschaft, welche kaum mit der empirischen Wirklichkeit in Einklang zu bringen sind, weite Teile dieser verzerrt darstellen oder schlichtweg ignorieren. Ikuya Satos Ethnographie der 'Bosozoku' liefert da unbequeme empirische Tatsachen. Ganz in der Tradition der Chicago School stehend, hat er nachhaltige Feldforschung bei einer dieser, als kriminelle Motorradgangs pathologisierten, sozialen Gruppen betrieben. Mit Hilfe von Konzepten wie 'play' und 'flow' liefert er überzeugende Interpretationen seiner dicht geschilderten Erfahrungen und Daten aus dem urbanen Feld Kyotos. So werden nicht nur Handeln und Hintergründe der Bosozoku verstehbar, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zur Ethnographie der modernen japanischen

Gesellschaft geleistet. In der Lehrveranstaltung wird Satos Buch über das Semester hinweg Stück für Stück gemeinsam gelesen, sowie unter Zuhilfenahme ausgewählter Sekundärliteratur besprochen und diskutiert.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: SATO, IKUYA. 1991. *Kamikaze biker: Parody and anomy in affluent Japan*. Chicago: University of Chicago Press.

Belegnummer: 12187

PD DR. ALEXANDER KNORR

Body & Soul

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Das Buch 'Body & Soul: Notebooks of an Apprentice Boxer' (2004) des Bourdieu-Schülers Loïc Wacquant ist, wie ich meine, ein Paradebeispiel moderner Ethnographie. Am Beispiel eines schwarzen Boxclubs im Chicagoer Ghetto ermöglicht der dicht und durchgängig literarisch verfasste Text einen tiefen Blick in einen Ausschnitt der soziokulturellen Wirklichkeit US-amerikanischer Metropolen – und mehr. 'Body & Soul' leistet nicht nur profunde Beiträge zu Stadt- und Körperethnologie, sondern ist ein Lehrstück dafür, wie weit echte 'Dichte Teilnahme' gehen, wo sie hinführen kann, und wie damit umzugehen ist. In der Lehrveranstaltung wird Wacquants Buch über das Semester hinweg Stück für Stück gemeinsam gelesen, sowie unter Zuhilfenahme ausgewählter Sekundärliteratur besprochen und diskutiert.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: WACQUANT, LOÏC. 2004. *Body & soul: Notebooks of an apprentice boxer*. Oxford et al.: Oxford University Press.

Belegnummer: 12190

PD DR. WILMA KIENER

Tod- und Jenseitsvorstellungen

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73, 120

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die kulturelle Bewältigung des Todes, die Vorstellungen, die sich die Menschen vom Tod machen und wie die Gesellschaft mit der Sterblichkeit ihrer Mitglieder umgeht, ist seit jeher zentrales Thema der Ethnologie. Der Tod ist eine biologische Tatsache ('tot ist tot') und eine anthropologische Grundkonstante ('alle Menschen müssen sterben'); er fordert individuelle und kollektive Sinngebungen heraus; das heißt, der Tod betrifft jeden und er wird immer kulturell verpackt. In der Ethnologie wird der Tod überdies als 'fait social total' (Marcel Mauss) betrachtet; als ein Gegenstand, in dem sich sämtliche kulturelle Normen einer Gesellschaft durchdringen und mit dem in allen Bereichen des Lebens zu rechnen ist: seien es rechtliche, ökonomische, verwandtschaftliche, individuelle, moralische, religiöse, um nur einige zu nennen. Das Thema bietet sowohl allgemein vergleichende Zugänge als auch exemplarische Detailstudien an: insbesondere werden in der Ethnologie am Tod Fragen zum Verhältnis von Zeitlichem - Ewigem, Öffentlichem - Privatem, Individuum - Gemeinschaft sowie zum Verhältnis der Generationen und zur Gewalt gestellt. In Monografien wird der Tod, aufgrund des überragenden Gewichts, das EthnologInnen in den Verhaltensweisen und Glaubensüberzeugungen um dieses Phänomen in anderen Kulturen beobachten, oft in Verknüpfung mit Konzepten zu Ritual, Mythos und Religion behandelt. In unseren Breitengraden fällt auf, dass der private Tod zum großen überwiegenden Teil in Krankenhäuser abgeschoben wird (dem Blick und dem Beisein der Mitmenschen entzogen), während der öffentliche Tod in den Medien allgegenwärtig ist, beispielsweise als 'Unfall', 'Sterbehilfe', als 'Gewalt', 'Krieg' oder in den Fiktionen der

Unterhaltungsindustrie. Ziel des Seminars ist es, die unterschiedlichen Todes- und Jenseitskonzeptionen verschiedener Kulturen kennen zu lernen und in das Verhältnis zur eigenen Wahrnehmung zu setzen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Ariès, Philippe: *Geschichte des Todes*. München 1980.

Barley, Nigel: *Tanz ums Grab*. Stuttgart 1998.

Barloewen, Constantin von (Hg.): *Der Tod in den Weltkulturen und Weltreligionen*. München 1996.

Bloch, Maurice u. Jonathan **Parry** (Hg.): *Death and the Regeneration of Life*. Cambridge 1999.

Dracklé, Dorle (Hg.): *Bilder vom Tod. Kulturwissenschaftliche Perspektiven*. Münster 2001.

Drubig, Roland: *Geschichte, Tod, Politik – Der ethnologische Vorstoß in die Fremde*. Hamburg 1994.

Dümmler-Wittleder, Petra: *Der Umgang mit dem Tod in Deutschland*. Münster 2005.

Heller, Birgit u. Franz Winter (Hg.): *Tod und Ritual: Interkulturelle Perspektiven zwischen Tradition und Moderne*.

Herz, Robert: *Das Sakrale, die Sünde und der Tod*. Konstanz 2007, S. 65— 179. (orig. „Contribution à une étude sur la représentation collective de la mort“, 1909.)

Girard, René: *Das Ende der Gewalt. Analyse des Menschheitsverhältnisses*. Freiburg 1983.

Sich, Dorothe u.a. (Hg.): *Sterben und Tod. Eine Kulturvergleichende Analyse. Verhandlungen der VII. Internationalen Fachkonferenz Ethnomedizin in Heidelberg 1984*. Braunschweig 1986.

Spiro, Howard, Lee Palmer Wanel u.a. (Hg.): *Facing Death. Where Culture, Religion, and Medicine Meet*. New Haven 1996.

Belegnummer: 12191

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Ethnologie der Ethik

2-stündig,

Fr, 21.10.2011 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,

Fr, 13.01.2012 14-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,

Sa, 14.01.2012 10-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,

Fr, 20.01.2012 14-20 Uhr c.t., 026,

Sa, 21.01.2012 10-18 Uhr c.t., 026,

Die „Ethnologie der Ethik“ gehört zu den neuen Richtungen in der Kulturanthropologie. Sie untersucht, welche Konzeptionen von einem guten Leben oder von Tugenden des Selbst kulturelle Gemeinschaften entwickelt haben. Anknüpfend an den Begriff des „Ethos“ der klassischen Kulturanthropologie, fragt sie auch danach, wo solche Ideen artikuliert und wie sie vermittelt bzw. konstruiert werden. Und schließlich interessiert sie, welche sozialen und praktischen Konsequenzen solche ethischen Orientierungen haben. Besonderes Gewicht legt sie dabei auf die globalen, postkolonialen und historischen Zusammenhänge, in denen die Akteure ihr Leben führen, ihren Charakter entwickeln und ihre ethischen Ziele vorantreiben müssen. Das Seminar behandelt die theoretischen Grundlagen dieser Richtung ebenso wie ethnographische Beispiele aus Indien, Südamerika, Nordamerika, dem nahen Osten, Neu-Guinea u. a.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Zur Einführung und zum „Schnuppern“:

Foucault, Michel 1984 Die Ethik der Sorge um sich als Praxis der Freiheit. In *‘Michel Foucault’. Schriften in vier Bänden. Band 4*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Laidlaw, James. 2002. ‘For An Anthropology of Ethics and Freedom’, *Journal of the Royal Anthropological Institute* 8 (2): 311-332.

Lambek, Michael. 2010. Introduction. In M. Lambek (ed), *Ordinary Ethics. Anthropology*,

Language and Action. Fordham University Press.

MacIntyre, Alasdair 1999 *Dependent Rational Animals. Why Human Beings need the Virtues*. Chicago: Open Court.

Pandian, Anand 2009 *Crooked Stalks: Cultivating Virtue in South India* (Durham, N.C.: Duke University Press.

Taylor, Charles 1994 *Quellen des Selbst. Die Entstehung der neuzeitlichen Identität*. Kap. 1. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Nachweis: Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: Anmeldung in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12197

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Identitätskonzepte

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, DZ 007

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

„Identität“ ist zu einem Alltagsbegriff und zur Norm geworden. Wir gehen davon aus, dass wir individuell und kollektiv eine Identität „haben“ und betrachten das Nichtvorhandensein von Identität (oder „Identitätsstörungen“) als etwas Negatives. Der Begriff der Identität, der erst in den 1950er Jahren in der Psychologie eingeführt wurde, hat er sich in rasanter Geschwindigkeit in anderen Wissenschaften und außerwissenschaftlichen, vor allem politischen Diskursen, verbreitet. Ziel des Seminars ist es, „Identität“ im Spagat zwischen wissenschaftlichem Konzept und gesellschaftlichem Gebrauch kritisch zu betrachten und zu problematisieren.

Wir werden in diesem Seminar wichtige Texte zum Identitätskonzept aus der Ethnologie und aus anderen Disziplinen lesen und diskutieren. Prüfungsvoraussetzung ist die Moderation der Diskussion eines Textes.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: 6 ECTS, Hausarbeit

Voraussetzungen: Für die Teilnahme setzt eine erfolgreiche Bewerbung (siehe Anmeldung) voraus.

Belegnummer: 12400

PD DR. THOMAS REINHARDT

Klassische Werke der Ethnologie: Writing Culture

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Nur wenige Bücher haben die Art und Weise, wie Ethnologen sich selbst, ihr Fach und das, was sie beruflich tun, definieren, in jüngerer Zeit so nachhaltig verändert, wie der von James Clifford und George Marcus herausgegebene Sammelband *Writing Culture*. Wie für viele „klassische“ Werke gilt jedoch auch für dieses, dass es eher „gekannt“ wird als gelesen.

Diese bedauerliche kognitive Lücke soll die Übung schließen und Ihnen dabei Gelegenheit bieten, sich im Rahmen dichter Lektüren mit Texten zu beschäftigen, deren Kenntnis in vielen Seminaren stillschweigend als gegeben vorausgesetzt wird.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Clifford, James & George E. Marcus (Hg.). 1986. *Writing Culture: The Poetics and Politics of Ethnography*. Berkeley: University of California Press.

Marcus, George E. & Dick Cushman (1982). Ethnographies as Texts. In: *Annual Review of Anthropology*, 11, 1982, S. 28-69.

Belegnummer: 12401

PD DR. ALEXANDER KNORR

Moderne Klassiker V: Sozialer Sinn

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Allenthalben begegnen einem in der gegenwärtigen Ethnologie Methoden und Begriffe, die von dem französischen Soziologen Pierre Bourdieu (1930-2002) entwickelt wurden. Dem Prinzip der Reihe 'Moderne Klassiker' treu, werden im Hauptseminar ausgewählte Teile von Bourdieus Buch 'Sozialer Sinn' (1987 [1980]) Stück für Stück gemeinsam gelesen und diskutiert, um den fraglichen Überlegungen von der Quelle aus auf den Grund zu gehen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: BOURDIEU, PIERRE FÉLIX. 1987 [1980]. *Sozialer Sinn: Kritik der theoretischen Vernunft*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Belegnummer: 12402

JOSEF DREXLER, FALKO ZEMMRICH

„Keeping while giving“: Ein Lektürekurs zu den Theorien der Gabe.

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, DrexlerZemmrich

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Unser Lektürekurs soll einen Einblick in die klassisch ethnologischen Theorien zur Gabe leisten. Im Zentrum stehen dabei Auszüge aus Werken von Marcel Mauss, Maurice Godelier, Pierre Bourdieu und Georges Bataille. In den wöchentlich stattfindenden Sitzungen werden die zuhause gelesenen Passagen von den Teilnehmern vorgestellt und im Kurs ausführlich besprochen und diskutiert.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Ab Anfang Oktober 2011 ist ein Reader mit Auszügen aus folgenden Werken in der Kopierbar in der Kaulbachstraße 41 käuflich zu erwerben.

- Bataille, Georges 2001: *Die Aufhebung der Ökonomie*. München: Matthes & Seitz.
- Bourdieu, Pierre 1987 [1980]: *Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Godelier, Maurice 1999 [1994]: *Das Rätsel der Gabe. Geld, Geschenke, heilige Objekte*. München: Beck.
- Mauss, Marcel 1990 [1950]: *Die Gabe. Form und Funktion des Austauschs in archaischen Gesellschaften*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Anmeldung: Interessierte M.A.-Studenten, für die begrenzt Plätze zur Verfügung stehen, melden sich bitte per Mail **bis 16.9.2011** vorab an.

Belegnummer: 12405

Forschungsseminare

M.A. JULIA BAYER

Forschungsseminar - Schwerpunkt Film

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

In kleinen Gruppen werden die Studierenden ein Thema im Raum München forschend erarbeiten und filmisch umsetzen.

Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Medium Film als ethnologischer Repräsentationsform anhand eigener praktischer Erfahrungen. Dabei geht es also nicht in erster Linie um eine technische Ausbildung in Kameraführung oder Schnitt sondern um eine erste, eng

umrissene Forschungsübung, die kritische Beschäftigung mit der Praxis der Feldforschung und Fragen der Repräsentation einschließt.

Im Wintersemester findet eine Einführung in ethnologische Filmtheorie statt, dazu technische Einführungen und Übungsdrehs. Parallel entwickeln und recherchieren die Gruppen ihre Themen und Forschungsfragen, fundieren diese theoretisch und beginnen mit der Feldforschung. In den Semesterferien wird die Forschung vertieft, die Dreharbeiten durchgeführt und der Schnitt weitgehend fertig gestellt (WP 7.2). Zu Beginn des SoSe 2012 wird in Blockterminen die Schnittphase abgeschlossen und die Forschungserfahrung ausgewertet (WP 7.1).

Die filmischen Ergebnisse des Seminars werden nach Möglichkeit auf dem afk - Aus- und Fortbildungskanal München ausgestrahlt.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Das Seminar wird von einer eigenen Methodenübung (WP 5.2) begleitet. Zeit und Ort dieser Übung werden mit den Teilnehmern zu Beginn des Semesters vereinbart.

Anmeldung: Bitte bewerben Sie sich **bis zum 25.7.2011** per Email unter:

julia.bayer@ethnologie.lmu.de

- kurzes persönliches Motivationsschreiben, aus dem auch ggf. Erfahrungen mit dem Medium Film hervorgehen

- Vorschlag für ein mögliches Thema, das Sie gerne bearbeiten würden

- Name, E-mail, Telefonnummer, Angabe von Semesterzahl und Nebenfach

Belegnummer: 12188

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Lehrforschung Mexiko (Vorbereitung)

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 139

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Das Seminar dient der inhaltlichen und methodischen Vorbereitung der im Februar/ März 2012 angebotenen, ca. 5-wöchigen Lehrforschung nach Mexiko.

Für die Lehrforschung ist folgendes Programm anvisiert:

10 Tage Mexiko-Stadt und Umgebung

- Austausch mit Studierenden des CIESAS und der UAM, einschließlich Besuch in deren Feldforschungsprojekten

- Museumsbesuche, archäologische Stätten in der Umgebung

Fahrt nach Oaxaca

- Austausch mit Studierenden des CIESAS -SUR sowie der Universidad de La Tierra

- Feldforschungsübung in indigenen Gemeinden der Sierra Juárez in Oaxaca (vermutlich in Zweiergruppen)

Arbeitsform: Seminar

Zielgruppe: B.A. und Magisterstudierende der Ethnologie.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse und eine erfolgreiche Bewerbung (siehe Anmeldung) sind für die Teilnahme erforderlich.

Anmeldung: LSF

Zusätzlich zur Belegung ist eine Bewerbung erforderlich. Interessierte reichen bitte in ausgedruckter Form **bis zum 25. Juli 2011** folgende Unterlagen bei Frau Prof. Dürr ein bzw. geben diese im Sekretariat ab:

- Lebenslauf

- Liste belegter Veranstaltungen in der Ethnologie (mit Angabe von Noten)

- Motivationsschreiben (ca. 1 Seite)

Belegnummer: 12410

ANTONIA SCHNEIDER, M.A.

Ethnographie und ethnologische Praxis in Kontexten des Lernens

2-stündig,

Fr 12-16 Uhr c.t., 14-tägig ab 21.10.2011, Oettingenstr. 67, 133, Schneider

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Dieses Praxisseminar soll den Studierenden die Gelegenheit geben, Praktiken des Lernens mit ethnographischen Methoden selbst zu erforschen oder ein Praktikum in diesem Bereich vorzubereiten. Es schließt inhaltlich an den Kurs „Ethnologie des Lernens“ (SS 2011) an, richtet sich aber explizit auch an Teilnehmer, die neu hinzukommen.

Im ersten Teil des Seminars werden verschiedene Ansätze und Methoden vorgestellt und diskutiert, die geeignet sind, Lernprozesse in verschiedenen kulturellen Kontexten ethnologisch zu erforschen, z.B. „Legitimate Peripheral Participation“ (LPP) (Lave/ Wenger 1991), „Ethnographie der Kommunikation“, teilnehmende Beobachtung im Unterricht oder Interviews mit Lernenden und Lehrenden. Insbesondere werden Schwierigkeiten und Besonderheiten der Forschungssituation in Institutionen besprochen und Wege erarbeitet, eine ethnologische Perspektive in diesen Kontexten anzunehmen.

In Einzelarbeit oder in der Gruppe bereiten die Studierenden in den von ihnen selbst gewählten Forschungs- oder Tätigkeitsfeldern (z.B. in Vereinen, Schulen, Familien, Integrationskursen, ggf. auch im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes) Inhalte, Zielsetzung und Fragestellung eines eigenen Projektes vor und skizzieren ihr Vorhaben in einer Hausarbeit. Nach einer Phase des selbstständigen Forschens/ Arbeitens (WP 7.2) - in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit - werden die Ergebnisse zu Beginn des Sommersemesters 2012 im Rahmen eines anschließenden Blockseminars (WP 7.1) präsentiert und diskutiert.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Hornberger, Nancy/ Corson, David (Hg.) (1997): *Research Methods in Language and Education. Encyclopedia of Language and Education*. Dordrecht/ Boston/ London: Kluwer Academic Publishers

Gonzalez, Norma/ Moll, Luis/ Amanti, C. (2005): *Funds of Knowledge: Theorizing Practices in Households, Communities, and Classroom*. Mahwan, NJ: Lawrence Erlbaum Assoc Inc.

Lave, Jean/ Wenger (1991): *Situated learning. Legimate Peripheral Participation*. Cambridge: Cambridge University Press

Nachweis: Hausarbeit (Projektskizze), 4 ECTS

Anmeldung: LSF

Eine gesonderte Bewerbung ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12411

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Methodentraining Organisationsethnologie

2-stündig,

Di, 18.10.2011 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 7, 304,

Fr, 02.12.2011 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 139,

Sa, 03.12.2011 10-18 Uhr c.t., 131,

Sa, 03.12.2011 10-18 Uhr c.t., 133,

Fr, 27.01.2012 12-18 Uhr c.t., 115,

Sa, 28.01.2012 10-18 Uhr c.t., 133

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen eine fundierte Kompetenz in Theorie und Praxis der Organisationsethnologie zu vermitteln. Um dies zu erreichen, ist die Veranstaltung in drei Schritten konzipiert:

In diesem Seminar soll ein Einstieg in dieses neue Forschungs- und Arbeitsfeld für Ethnologen gegeben werden. Dabei wird großer Wert auf eine enge Verbindung von theoretisch-methodischer Wissensvermittlung und praktischer Anwendung und Praxistraining gelegt. Um das

zu erreichen, werden in einem ersten Kurs die theoretisch-methodische Grundlagen vermittelt.

Wichtige Inhalte werden sein:

- Geschichte der Organisationethnologie
- Relevanz des Kulturbegriffs in der Organisationsentwicklung und -beratung
- Ritual und Unternehmen
- Symbol, Raum und Organisation
- Mythen, Geschichten und Metaphern in modernen Organisationen

Die Teilnehmer/innen lernen auf dieser Basis, wie methodisch im Kontext moderner Organisationen (Unternehmen, soziale Organisationen, Vereine u.ä.) mit ethnologischen Methoden geforscht wird. Im zweiten Teil des Seminars wird es um das Training der Techniken zur Herstellung von Kontakt zu Organisationen und Unternehmen gehen, die Grundlagen der teilnehmenden Beobachtung in einer Organisation werden vermittelt und die Durchführung qualitativer Interviews sowie die Auseinandersetzung mit den Besonderheiten der Rolle der anwendungsorientiert arbeitenden EthnologIn in ökonomischen Kontexten werden Thema sein. Im Anschluss an diese theoretisch-methodische Einführung in die Organisationethnologie führen die Student/innen ein Feldforschungspraktikum (WP 7.2) durch. Bereits zu Beginn des vorhergehenden Semesters werden die Kursteilnehmer/innen bei der Auswahl, Suche und inhaltlichen Vorbereitung des organisationsethnologischen Feldforschungspraktikums unterstützt und ggf. können hier die Kontakte und Projekte mit und in Unternehmen und Organisationen genutzt werden, die blickwechsel als Kooperationspartner mitbringt. Im darauffolgenden Semester (WP 7.1) werden anhand der im Praktikum gesammelten Daten Auswertungstechniken und Dateninterpretation eingeübt.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Hausarbeit (Projektskizze), 4 ECTS

Anmeldung: LSF

Eine gesonderte Bewerbung ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12412

Übungen / Tutorien:

JAKOB WETZEL, M.A.

Tutorium zur Zwischenprüfung

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207

Im Tutorium werden zwischenprüfungsrelevante Texte gelesen und besprochen.

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 12198

DR. NATHALIE GÖLTENBOTH, VERENA ZIMMERMANN M.A.

Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

2-stündig,

Gruppe 01: Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123 (Göltenboth)

Gruppe 02: Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115 (Zimmermann)

Gruppe 03: Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 151 (Zimmermann)

Beginn: 18.10.2011, Ende: 08.02.2012

In diesem Einführungskurs werden Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechniken vorgestellt.

Unter anderem werden behandelt:

- Literatursuche und -beschaffung: Wie finde ich die passende Literatur zu einem Thema? Welche Bibliotheken sind wichtig?
- Fachspezifische Literatur: Einführungsliteratur, Wörterbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften, usw.

- Internet: Wie kann man das Internet für das wissenschaftliche Arbeiten nutzen? Wie findet man relevante Informationen?
- Texte lesen und exzerpieren: Wie gehe ich mit wissenschaftlichen Texten um?
- Vorträge: Wie halte ich ein Referat, das allen nutzt?
- Texte verfassen: Aufbau einer Seminararbeit, Zitieren, Literaturlisten und vieles mehr.

Diese Grundlagen werden durch mehrere kleine Übungsaufgaben, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Hause durchgeführt werden, gleich in die Praxis umgesetzt.

Arbeitsform: Übung

Literatur: Beer, Bettina & Hans Fischer. 2000. *Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie: Eine Einführung*, Berlin: Dietrich Reimer.

Eco, Umberto. 1990 (1977). *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt*. Heidelberg : UTB.

Zielgruppe: Verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende des 1. Fachsemesters.

Nachweis: Übungsaufgaben, 3 ECTS

Anmeldung: Anmeldung in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12383

Kolloquien:

PROF. DR. HERMANN AMBORN

Postgradiuiertenkolloquium

2-stündig,

Sa 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 22.10.2011, Ende: 11.02.2012

Besprechung von Themen und Problemen von Dissertationen sowie Lektüre von Neuerscheinungen zur ethnologischen Theorienbildung.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12507

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Magistranden- und Doktorandenkolloquium

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Examensarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können auch weitere Themen diskutiert werden.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12200

PD DR. ALEXANDER KNORR

Magistranden- und Doktorandenkolloquium

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 133

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Die Veranstaltung bietet ein offenes Forum für alle Studierenden, die sich in der Vorbereitungs- oder Durchführungsphase einer Abschlussarbeit befinden – sei es Magisterhausarbeit oder Dissertation, sei es, dass sie von mir selbst, oder von Kollegen betreut werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das didaktische Format eines Kolloquiums für Examenskandidaten für alle

Beteiligten mehr als fruchtbar ist. Man wohnt in diesen Veranstaltungen eigentlich nie Präsentationen minderer Qualität bei, weil den Vortragenden an ihrer Thematik stets etwas gelegen ist, mehr als an so manchem Seminarbeitrag. Über die Diskussion konkreter Inhalte hinaus werden während eines Semesters in einem Kolloquium jedes Mal praktisch alle auftretenden Grundprobleme und Standardfehler angesprochen und geklärt. Darüber hinaus, auch das hat die Erfahrung gelehrt, gerät man im Laufe des Verfassens einer längeren Arbeit in unterschiedliche Phasen innerer Schwierigkeiten. Manchen gilt es, alleine zu begegnen, andere bekommt man mit Hilfe eines Kollektivs in den Griff. Stephen King meint, beim Schreiben eines Manuskripts müsse es Zeiten geben, in denen 'die Tür geschlossen ist,' und Zeiten, in denen sie offen ist, d.h. andere in die eigene Arbeit hereingebeten werden. Das Kolloquium bietet genau diese offene Tür.

Arbeitsform: Kolloquium

Anmeldung: Voranmeldungen und Terminwünsche nehme ich jederzeit gerne via e-mail entgegen: alexander.knorr@lmu.de

Belegnummer: 12202

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12204

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Amerikanistisches Kolloquium

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., 14-tägig ab 20.10.2011, Oettingenstr. 67, 115

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Americas vorgestellt und diskutiert.

Arbeitsform: Kolloquium

Anmeldung: Interessierte werden gebeten, sich bei Frau Dürr anzumelden (Eveline.Duerr@lmu.de).

Belegnummer: 12205

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Oberseminar

1-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Im Oberseminar werden aktuelle Forschungen von Ethnologinnen und Ethnologen aus dem Umfeld des Instituts und von externen Vortragenden vorgestellt und diskutiert. Das Programm wird kurz vor Semesterbeginn auf der Webseite des Instituts veröffentlicht.

Arbeitsform: Oberseminar

Belegnummer: 12199

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Studentische Filmreihe

2-stündig,

Di 20-23 Uhr c.t., Geschwister-Scholl-Platz 1, E 006

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12203

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Praxisabend

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12201

Sprachkurse:

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch I

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 10.11.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung: in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12210

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch III

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 133

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Belegnummer: 12212

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Kannada 1 (I+II)

4-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341,

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427

Beginn: 18.10.2011, Ende: 10.02.2012

Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung 'Kannada I' ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende der Indologie, Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: (Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

(Wörterbücher:)

F. Kittel, Kannada-English Dictionary

J. Bucher, Kannada-English Dictionary

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: WICHTIGER HINWEIS: Ab dem Wintersemester 2011/12 kann im 1. und 3. Semester, neben Hindi/Urdu, auch Kannada (s. unter Zusatzangebot) als moderne indische Sprache gewählt werden.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12208

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Kannada 2 (III+IV)

4-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427

Fortsetzung der Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung 'Kannada I' ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende der Indologie, Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: (Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

(Wörterbücher:)

F. Kittel, Kannada-English Dictionary

J. Bucher, Kannada-English Dictionary

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Nachweis: B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

Belegnummer: 12378

REGINALD TEMU

Kiswahili I

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Fr 12-14 Uhr c.t., 061

Beginn: 18.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12209

REGINALD TEMU

Kiswahili III

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 061

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Belegnummer: 12211

HENRY KAMMLER

Nahuatl I+II

4-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133,

Fr 12-14 Uhr c.t., 131

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12408

HENRY KAMMLER

Nuu-chah-nulth ('Nootka') I+II

4-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 133,

Fr 14-16 Uhr c.t., U 133

Beginn: 20.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12407

HENRY KAMMLER

Quechua I+II

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133,

Do 12-14 Uhr c.t., 033

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12406

HENRY KAMMLER

Quechua III+IV

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033,

Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12409

DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Tamil 1 (I+II)

2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 028

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Einführung in die tamilische Schrift, Grammatik und Wortschatz.

Tamil gehört zur dravidischen Sprachfamilie im Süden Indiens und ist sozusagen die 'Muttersprache', aus der sich die anderen dravidischen Sprachen entwickelt haben. Es hat eine reiche, über 2000 Jahre zurückreichende klassische Literatur, wird aber auch heute noch in Tamilnadu, Nord-Sri Lanka sowie in Malaysia, Südafrika und Fidschi gesprochen, insgesamt von etwa 90-100 Mill. Menschen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Texte werden gestellt.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12207

DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Tamil 2 (III+IV)

2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427

Achtung: Raumänderung für den workshop 1.-3.6.: wir treffen uns im Raum 225 in L31, der Seminarraum des Munich Center for Mathematical Philosophy, Ludwigstr. 31, 2. Stock!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Texte werden gestellt.

Nachweis: B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

Belegnummer: 12271

JENS KNÜPPEL

Urdu 1 (I+II)

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 109

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Urdu, die 'Schwestersprache' des Hindi, ist die Nationalsprache Pakistans sowie eine der offiziellen Sprachen der Indischen Union. Verschiedene literarische Traditionen des Urdu bzw. seiner regionalen Varianten reichen bis ins Mittelalter zurück, in der vormodernen Zeit vor allem in Form von islamischen Texten. Es zählt somit zu den wichtigen 'Islamsprachen'.

Dieser Kurs führt in Grammatik und Schrift des Urdu ein.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Asani, Ali S. & Hyder, Syed Akbar. 2008. Let's Study Urdu. An Introductory Course. New Haven / London: Yale University Press. 488 Seiten. ISBN 978-0-300-11400-3 (Amazon 41,99 Euro).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12206

JENS KNÜPPEL

Urdu 2 (III+IV)

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341

Urdu, die 'Schwestersprache' des Hindi, ist die Nationalsprache Pakistans sowie eine der offiziellen Sprachen der Indischen Union und lingua franca im südasiatischen Raum.

Verschiedene literarische Traditionen des Urdu bzw. seiner regionalen Varianten reichen bis ins Mittelalter zurück, in der vormodernen Zeit vor allem in Form von islamischen Texten. Es zählt somit neben Arabisch, Persisch, Türkisch, Indonesisch und Bengali zu den wichtigen 'Islamsprachen'.

Dieser Kurs setzt die Einführung in Grammatik und Schrift (Urdu 1) fort.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Asani, A. S.; Hyder, S. A.: Let's Study Urdu: An Introductory Course. 2007: Yale University Press.

Nachweis: B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

Belegnummer: 12273

SPRECHSTUNDEN

| Name | Sprechstunde | Tel. | E-Mail |
|------------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| Julia Bayer, M.A. | Mo, 15-16 Uhr | 2180-9621 | julia.bayer@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Stefanie Belharte | n.V. | 2180-9605 | stefanie.belharte@ethnologie.lmu.de |
| Prof. Dr. Ulrich Demmer | n. V. per E-Mail | 06221-18 45 95 | ulrich.demmer@t-online.de |
| PD Dr. Josef Drexler | n. V. per E-Mail | 089-745 00 017 | josef.drexler@gmx.de |
| Prof. Dr. Eveline Dürr | Di, 16-17 Uhr | 2180-9613 | eveline.duerr@lmu.de |
| Janika Gaßner, M.A. | nach dem Seminar und n. V. | | Janika.Gassner@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Nathalie Göldenboth | Di, 14:30-15:30 Uhr | 089-51506374 in dringenden Fällen | Natalie.Goeltenboth@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Wolfgang Habermeyer | n. V. per E-Mail oder Tel. | 089-489 25 82 | wolfgang.habermeyer@lrz.uni-muenchen.de |
| Prof. Dr. Frank Heidemann | Forschungssemester! | | |
| Paul Hempel, M.A. | Do, 10 – 11 Uhr | 2180-9622 | paul.hempel@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Gabriele Herzog-Schröder | Mi, 14:30-15:30 Uhr | 2180-9612 | gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de |
| Miriam Hornung, M.A. | n. V. per E-Mail | | miriam.hornung@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Henry Kammler | n. V. | 2180-9606 | henry.kammler@ethnologie.lmu.de |
| PD Dr. Wilma Kiener | n. V. | 08851 - 297056 | wilmakiener@aol.com |
| PD Dr. Alexander Knorr | n. V. | 2180-9624 | alexander.knorr@ethnologie.lmu.de |
| Anka Krämer de Huerta | n. V. | | a.kraemer@lmu.de |
| Dr. Claudia Lang | n. V. | 2180-9608 | claudia.lang@ethnologie.lmu.de |
| Anna Meiser, M.A. | n. V. | 089-12307460 | anna.meiser@ethnologie.lmu.de |
| Juliane Müller | n. V. | 089-78798773 | juliane.mueller@ethnologie.lmu.de |
| Marc Murschhauser, M.A. | Di, 13-14 Uhr | 2180-9622 | marc.murschhauser@ethnologie.lmu.de |
| Dipl.Ed. Tiwi Nitschke | n. V. per E-Mail | 2180-9602 | nitschke94@googlemail.com |
| PD Dr. Thomas Reinhardt | Di, 14-15 Uhr | 2180-9612 | thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de |
| Susanne Schmitt, M.A. | nach dem Seminar und n. V. | | Susanne.Schmitt@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Antonia Schneider | n. V. per E-Mail oder Tel. | 09086-920054 | antonia.schneider@ethnologie.lmu.de |
| Prof. Dr. Martin Sökefeld | Mo, 14-15 Uhr und n. V. | 2180-9600 | martin.soekefeld@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Susanne Spülbeck | n.V. | 02243 - 84 08 85 | Susanne.Spuelbeck@ethnologie.lmu.de |
| Dipl. Ing. Reginald Temu | n. V. per E-Mail | | reginald.temu@ethnologie.lmu.de |
| Falko Zemmrich, M.A. | Mo, 15:30-16 Uhr | 08072 - 3765994 | falko.zemmrich@campus.lmu.de |
| Verena Zimmermann, M.A. | Mi, 10:45-11:45 Uhr | 2180-9605 | verena.zimmermann@ethnologie.lmu.de |

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstr. 67
D - 80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602
www.ethnologie.uni-muenchen.de

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Studentenbetreuung

(Scheinausgabe u. allg. Auskünfte zum Studium;
Einschicken von Magisterarbeiten)

Frau B. Wagner/Herr D. Lindner
Raum C 006
Tel. 2180-9619
Dominik.Lindner@ethnologie.lmu.de
Barbara.Wagner@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel. 2180-9753; <http://beg@ub.uni-muenchen.de>

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8–22 Uhr
Sa 9–18 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschw.-Scholl-Platz 1
Zimmer D 020, D 201, D 203, D 205
80539 München

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 8:30-12:00 Uhr
Do 8:30-12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag geschlossen

LITERATURLISTE

FÜR DAS FACH VÖLKERKUNDE/ETHNOLOGIE

nach Abschnitt II, §58, Abs. 3 der Zwischenprüfungsordnung

Allgemein:

Barnard, Alan 2000, *History and Theory in Anthropology*, Cambridge.

Fischer, Hans 1998: *Feldforschung*. In: ders. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. S. 73-92.

Geertz, Clifford 1983: *Dichte Beschreibung*. Frankfurt/M. S. 7-95; 202-260.

Jones, Adam 1998: *Quellen und Quellenkritik in der Ethnologie*. In: Fischer, Hans. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. S. 93-106.

Kohl, Karl-Heinz 1993, *Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung*. München.

Schweizer, Thomas 1999: *Wie erklärt und versteht man eine fremde Kultur*. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 51. S. 1-33.

Wolf, Eric 1986: *Die Völker ohne Geschichte: Europa und die andere Welt seit 1400*. Frankfurt/New York. **Einleitung** und eines aus den **Kapiteln 5, 6, 7, 8, 11 oder 12**.

Theorien:

Kulturbegriff:

Brumann, Christoph 1999: *Writing for Culture. Why a Successful Concept Should Not Be Discarded*. In: *Current Anthropology*, 40, Supplement. S. 1-27.

Evolutionismus:

Morgan, Lewis H. 1987: *Die Urgesellschaft*. Stuttgart. Kap. 1. S. 3-15. [Original: *Ancient Society* 1871].

Funktionalismus:

Radcliffe-Brown, Alfred 1948 [1922]: *The Andaman Islanders*, Kap.I, S. 22-87; Kap.V, S. 229-329.

Strukturalismus:

Lévi-Strauss, Claude 1967: *Die Strukturanalyse in der Sprachwissenschaft und der Anthropologie*. In: ders.: *Strukturelle Anthropologie I*. Frankfurt/M. S. 43-67.

Oppitz, Michael 1993 [1975]: *Notwendige Beziehungen. Abriß der strukturalen Anthropologie*. Frankfurt/M. S. 1-176.

Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich 1993: *Strukturelle Ethnologie und geschichtsmaterialistische Kulturtheorie*. In: Schmied-Korwarzik, W. & Justin Stagl (Hg.): *Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. S. 275-307.

Postmoderne Ansätze:

Clifford, James 1993: *Über ethnographische Autorität*. In: Berg, Eberhard & Martin Fuchs (Hg.): *Kultur, soziale Praxis, Text: Die Krise der ethnographischen Repräsentation*. Frankfurt/M. S. 109-157.

Kohl, Karl-Heinz 1993: *Geordnete Erfahrung*. In: Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.): *Grundfragen der Ethnologie: Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. S. 497-520.

Stellrecht, Irmtraud 1993: *Interpretative Ethnologie*. In: Schweizer, Thomas; Margarete Schweizer & Waltraud Kokot, (Hg.): *Handbuch der Ethnologie*. Berlin. S. 29-78.

Teilbereiche der Ethnologie:

Religionsethnologie:

- Brown, Michael F. 1997: Thinking about Magic. In: Glazier, Stephen D (Hg.): Anthropology of Religion: A Handbook. Westport CT. **S. 121-136**
- Evans-Pritchard, Edward E. 1978: Hexerei, Orakel und Magie bei den Zande, Frankfurt/M.
- Kohl, Karl-Heinz 1988: Ein verlorener Gegenstand. Zur Widerstandsfähigkeit autochthoner Religionen gegenüber dem Vordringen der Weltreligionen. In: Zinser, Hartmut (Hg.): Religionswissenschaft. Berlin. **S. 252-273.**
- Mischung, Roland 2006: Religionsethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 197-220.**

Wirtschaftsethnologie:

- Bohannon, Paul & George Dalton (Hg.)1962: Markets in Africa. Chicago. **Introduction.**
- Kopytoff, Igor 1986: The Cultural Biography of Things: Commoditization as Process. In: Arjun Appadurai (Hg.), The Social Life of Things: Commodities in Cultural Perspective. Cambridge, **S. 64-94**
- Malinowski, Bronislaw 1979: Argonauten des westlichen Pazifik. Frankfurt/M. [Original: Argonauts of the Western Pacific, 1922.] **S. 7-142.**
- Polanyi, Karl 1978: The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Frankfurt. **Kapitel 4, 5 und 6.** [Original: The Great Transformation, New York 1944]
- Sahlins, Marshall 1974: Stone Age Economics. London. **Kapitel 1 und 5.**

Politische Anthropologie:

- Clastres, Pierre 1976: Staatsfeinde: Studien zur politischen Anthropology [Original: La société contre l'état], Berlin.
- Fortes, Meyer & Edward E. Evans-Pritchard 1940: Introduction. In: dies. (Hg.): African Political Systems. London, Oxford. **S. 1-24.**
- Heidemann, Frank 2003: Politikethnologie. In: Fischer, Hans & Bettina Beer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 157-178.**
- Kertzer, David 1988: Ritual, Politics and Power. New Haven. **S. 1-14.**
- Leach, Edmund 1954: Political Systems of Highland Burma. Boston. **S. 1-18.**
- Lewellen, Ted 1992: Political Anthropology: An Introduction. Westport. **S. 1-94.**

Sozialethnologie:

- Goody, Jack 1976. Production and Reproduction. Cambridge, **S. 1-8, S. 31-120.**
- Holy, Ladislav 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London, Chicago.
- Meillassoux, Claude 1976 [1975]. "Die wilden Früchte der Frau": Über häusliche Produktion und kapitalistische Wirtschaft. Frankfurt am Main, **S. 7-106.**

Aktionsforschung:

- Amborn, Hermann 1993: Handlungsfähiger Diskurs. In: Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.): Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Diskussion. Berlin. **S. 129-150.**
- Seithel, Friderike 1990: Action Anthropology. In: Gehling, A. (Hg.): Ethnoreader 1, Jahrbuch für transdisziplinäre Ethnologie. Emsdetten.
- Speed, Shannon 2006: At the Crossroads of Human Rights and Anthropology. Toward a Critically Engaged Activist Research. In: American Anthropologist, 108/1 **S. 66-76.**

Kulturökologie:

- Bargatzky, Thomas 1998: Kulturökologie. In: Fischer, Hans (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 383-406.**

Kognitive Ethnologie:

Wassmann, Jürg 2006: Kognitive Ethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin. S. 323-340.

Neben der genannten prüfungsrelevanten Literatur werden weitere Werke zur Einführung oder allgemeinen Orientierung empfohlen.

Beer, Bettina; Fischer Hans (Hg.) 2006: Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin.

Feest, Christian u. Karl-Heinz Kohl 2001, Hauptwerke der Ethnologie. Stuttgart.

Heidemann, Frank, 2011: Ethnologie. Eine Einführung. Göttingen.

Kohl, Karl-Heinz 1993: Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung.

München. Kramer, Fritz & Christian Sigrist (Hg.) 1983: Gesellschaften ohne Staat. Frankfurt/M.

Marschall, Wolfgang (Hg.) 1990: Klassiker der Kulturanthropologie. München.

Petermann, Werner, 2004: Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal.

Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.) 1993: Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion. Berlin.

Schweizer, Thomas, Margarete Schweizer & Waltraud Kokot (Hg.) 1993: Handbuch der Ethnologie. Berlin.

Barnard, Alan & Jonathan Spencer (ed.), Encyclopedia of Social and Cultural Anthropology. London 1996.